

Duos greifen in Nusplingen zum Schläger

Tischtennis Der Bära-Cup für Zweiermannschaften des TSV Nusplingen geht am Sonntag (9 Uhr) in die 33. Runde.

Nusplingen. Nach dem Weihnachtsturnier in Margrethausen ist der Bära-Cup das zweite regionale Tischtennisturnier, das seit Jahren für Furore sorgt. Kurz nach den Feiertagen geben sich die unterschiedlichsten Mannschaften ein sportliches Stelldichein in der Nusplinger Turnhalle.

Gespielt wird wie üblich nach dem System des „modifizierten Corbillons Cup“, wobei die Vorrunde in Gruppen ausgespielt wird. Die beiden Erstplatzierten kommen danach ins A-Turnier, die Drittplatzierten einer jeden Gruppe spielen im B-Turnier weiter. Die Beliebtheit des Nusplinger Turniers ist seit jeher groß – insbesondere da auch Frauenteams und gemischte Mannschaften zugelassen sind.

Zu den Favoriten zählen auch in diesem Jahr die Teams des Titelverteidigers aus Betzingen sowie des „ewigen Zweiten“ aus Margrethausen. Aber auch die Nusplinger Teams wollen ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe der vorderen Platzierungen mitreden. Die erste Herrenmannschaft aus der Landesliga darf allerdings nicht mitspielen. Denn beim Bära-Cup sind bei den Männern nur Spieler bis zur Landeklasse startberechtigt. Bei den Frauen gibt es hingegen keine Spielklassen-Beschränkung.

Wie bereits in den vergangenen Jahren verzichtet der TSV Nusplingen auf eine Ausrichtung, die TTR-Punkte relevant ist und führt die Veranstaltung nicht als offenen Wettbewerb, sondern als Einladungsturnier durch. MK

Jugend sucht neue Meister

Tischtennis Der Nachwuchs misst sich in Betzingen.

Reutlingen. Während der Liga-spielbetrieb ruht, kämpft die Jugend am 13. und 14. Januar bei den württembergischen Jahrgangs-Einzelmeisterschaften um die Titel. Aus dem Zollernalbkreis ist dabei der TSV Nusplingen am stärksten vertreten. Die Heuberger schicken bei den Mädchen Anyazka Milosevity, Luisa Schreiber (beide U 11), Vanessa Klaiber und Lara Reiser (beide U 14) ins Rennen. Bei den Jungs stellen sich Max Klaiber, Ronny Ritter (beide U 11), Jonas Ritter (U 14) und Fabian Graf (U 18) der Konkurrenz. Für den TTC Ebingen starten Guilia Walter (U 18) und Hannes Rath (U 15). Ege Günes (U 11) vertritt den TTC Benzingen in der männlichen Konkurrenz. Alle genannten Jugendspieler treten in Betzingen auch im Doppel an. awt



Für Joshua Kommer vom TV Weilstetten war das vergangene Jahr sehr erfolgreich. Unter anderem gewann der 15-Jährige bei den deutschen Mehrkampfeisterschaften Bronze. Foto: Fuhrmann

Kommer verfolgt große Ziele

Leichtathletik Nach starken Leistungen in 2017 hat Mehrkämpfer Joshua Kommer vom TV Weilstetten auch im neuen Jahr einiges vor. *Von Larissa Bühler*

Die Leistungen von Joshua Kommer im Jahr 2017 können sich sehen lassen. Der Leichtathlet des TV Weilstetten räumte bei zahlreichen Meisterschaften ab – und steht zum zweiten Mal im D-Kader Baden-Württembergs.

Joshua Kommer gehört zu den erfolgreichsten Athleten des Zollernalbkreises. Dabei waren seine Anfänge durchwachsen. „In der ersten Klasse war ich unzufrieden mit meinem Ergebnis bei den Bundesjugendspielen, da ich nur eine Teilnahme-Urkunde erhalten habe“, erinnert sich Kommer. So startete er beim TV Weilstetten mit Leichtathletik-Training. Doch zunächst war das nicht seine einzige Passion, Kommer spielte auch Handball bei der JSG Balingen-Weilstetten. „Ich habe beides parallel gemacht bis zum Alter von 14 Jahren. Dann habe ich mich aber vom Handball verabschiedet, um mich voll auf Leicht-

athletik zu konzentrieren“, so der junge Weilstetter.

Das zählt sich aus, im vergangenen Jahr gab es einige Highlights für Kommer. Sein größter Erfolg 2017? „Der süddeutsche Meistertitel im Weitsprung in Ingolstadt“, so der 15-Jährige. Und auch bei nationalen Titelkämpfen überzeugte der TVW-Athlet. „Die Bronzemedaille bei der deutschen Mehrkampfeisterschaft in Bernhausen und ein fünfter Platz bei der Einzel-DM in Bremen in der Disziplin 300 Meter“, zählt Kommer weitere Erfolge auf. „Außerdem konnte ich mehrere württembergische Meistertitel und Vizemeistertitel erringen.“ Darüber hinaus wurde Kommer dank seiner Leistungen zum zweiten Mal in Folge in den D-Kader Baden-Württembergs berufen.

Für diese Erfolge tut der junge Weilstetter viel. „Derzeit trainiere ich fünf Tage in der Woche“, erzählt Kommer. „Davon dreimal

beim TV Weilstetten und zweimal in der Landessportschule in Taillfingen.“ Nach der Kaderberufung kamen dann noch weitere Einheiten dazu. „Im Dezember hatte ich noch zusätzlich einen Zwei-Tages-Lehrgang und zwei Einzeltrainingstage am Olympia-Stützpunkt in Stuttgart mit meinem Landestrainer.“ Ein anspruchsvolles Programm für den Schüler. „Zum Glück lässt sich das Training gut mit der Schule verbinden. Mein Training ist immer abends beziehungsweise am Samstag“, verrät Kommer.

Der ambitionierte Mehrkämpfer hat gleich mehrere Spezialgebiete. „Ich sprinte sehr gerne und mache gerne Weitsprung. Auch Speerwerfen macht mir sehr großen Spaß“, erzählt der TVW-Athlet. „Da ich mich auch gerne verausgabe, liegen mir die Mittelstrecken – also 800 oder 1000 Meter – auch sehr. Dort mache ich oft noch entscheidende Punkte gut

am Ende eines Neunkampfes.“

2018 warten nun nach dem Aufstieg von den U 16 zu den U 18 erneut große Herausforderungen auf Kommer. „Ich möchte auf jeden Fall an die Erfolge von 2017 anknüpfen, was allerdings viel schwieriger werden dürfte, da bei den U 18 der jüngere und ältere Jahrgang gemeinsam gewertet werden.“

Doch auch gegen die ältere Konkurrenz ist Kommer ambitioniert. „Mein Ziel ist es bei den deutschen Einzelmeisterschaften in Rostock und bei den deutschen Mehrkampfeisterschaften in Wesel zu starten.“ Und auch langfristige Ziele hat sich Kommer bereits gesteckt. „Ein großer Wunsch ist es, einmal im Nationaltrikot von Deutschland bei einem internationalen Wettkampf zu starten“, verrät der 15-Jährige. Die kommenden Jahre werden zeigen, ob und wie ich mich dort positionieren kann.“

Viele Titelträume führen nach Sindelfingen

Leichtathletik Vier Hallenmeisterschaften werden dieses Jahr im Glaspalast ausgetragen.

Zollernalbkreis. Das neue Jahr ist angebrochen und damit auch die Zeit für neue Titelträger. Die Leichtathleten suchen ab Ende Januar in der Halle ihre Meister – und das auf Württemberg- sowie auf Landesebene.

Los geht es am 20. und 21. Januar mit den baden-württembergischen Meisterschaften der Aktiven und der U 20. In der Mannheimer Olympia-Stützpunkthalle werden Titel in den Disziplinen Hoch-, Weit- und Dreisprung vergeben. Auch in den Laufdistanzen von 60 bis 3000 Metern sowie über 60 Meter Hürden werden neue

Medallenträger gesucht. Ebenfalls ermittelt werden die Meister über die 4 x 200 und 4 x 400 Meter. Im vergangenen Jahr konnte Jan Schenk vom TSV Geislingen bei den Landesmeisterschaften einen Podestplatz erklimmen. Über 200 Meter wurde er in der U 20 Dritter.

Zurück in die Gegenwart und den anstehenden baden-württembergischen Meisterschaften der U 18: Die gehen dieses Jahr am 28. Januar in Sindelfingen über die Bühne. Für die Titelkämpfe im Glaspalast sind auch Wettbewerbe im Kugelstoßen sowie im Stabhochsprung ausgeschrieben. Zeit-

gleich sind an selber Stelle auch die Athleten der Altersklasse U 16 bei den württembergischen Meisterschaften gefordert. Allerdings werden hier nur die Medaillen über die 300 und 800 Meter sowie über die 4x100-Meter-Staffel und im Fünfer-Sprung vergeben. Alle weiteren Titelträger werden am 3. Februar in Ulm gesucht. Dort steht für die U 16-Akteure dann der 60-Meter-Lauf, die 60 Meter Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen sowie Weit- und Stabhochsprung auf dem Programm. In der U 16 ging im vergangenen Jahr ein Titel in den Zollernalbkreis. Martin

Schenk vom TSV Geislingen gewann über die 60 Meter der M 15 Gold. Seinen Titel kann er dieses Jahr nicht verteidigen, denn er gehört nun der Altersklasse U 18 an.

Für die Senioren geht es ebenfalls in Sindelfingen um die Titel. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften treten am 17. Februar Athleten der Altersklassen M/W 30 bis 70+ gegeneinander an. Zeitgleich kämpfen die Mehrkämpfer auf württembergischer Ebene um Podestplätze. Die Mehrkampfeisterschaften werden in Ulm ausgetragen. Mitmachen dürfen die Aktiven sowie die

Balingerin läuft auf das Podium

Leichtathletik Luisa Schwarzer von der TSG Balingen war beim Silvesterlauf in Fluorn-Winzeln die zweitschnellste Frau.

Fluorn-Winzeln. Der 45. Silvesterlauf in Fluorn-Winzeln war das erwartet gute Laufevent zum Jahresende. Das Wetter passte, auch wenn ein scharfer Westwind etwas auf die Leistungen der Athleten drückte. Cheforganisator Hans-Jörg Schmid zeigte sich über den Verlauf der Veranstaltung begeistert: „Über 420 Läuferinnen und Läufer waren am Start, das ist eine Teilnehmerzahl mit der wir sehr zufrieden sind.“

Robert Baumann (LAV Tübingen) ließ die Konkurrenz mit dem Startschuss seine Entschlossenheit spüren, hier an diesem Tag als Sieger das Rennen zu beenden. Kompromisslos übernahm er die Spitze, die er bis ins Ziel nicht mehr abgab. Seine Siegerzeit betrug 19:58 Minuten. Damit gewann er das Rennen und schnappte sich auch den Sieg in der U 20. Überraschend stark präsentierte sich Tobias Giering (LG farbtex Nordschwarzwald). Er eilte den Zielhang hinauf und beendete dieses Rennen in der Zeit von 20:45 Minuten. Das war die zweitschnellste Zeit und zugleich auch der Tagessieg in der M 35.

Ein kontrollierter Tempolauf brachte Boris Rein vom LV Pliezhausen (21:08 Minuten) den Sieg bei den Männer ein. Richtig gut lief es auch bei Felix Prothmann von der TSG Balingen. Er erreichte nach 22:16 Minuten als Erster der Altersklasse M 30 das Ziel. Franz Koch (TSV Geislingen) wurde mit 27:22 Minuten Zweiter in der M 55.

Keine Probleme mit der weiligen Strecke und den scharfen Windböen hatte Katja Fischer (LV Pliezhausen). Sie eilte von der Spitze weg als schnellste Frau über die Ziellinie bei der Sporthalle in Fluorn. Damit gewann sie mit einer Zeit von 23:30 Minuten vor Luisa Schwarzer (25:55) von der TSG Balingen. Jasmin Schatz (TSV Geislingen) sicherte sich in einer Zeit 30:28 Minuten den Sieg in der Altersklasse W 30. BM

ZAHL DES TAGES

5

Altersklassen ermitteln in den kommenden Wochen die Leichtathletik-Hallenmeister auf Landes- und württembergischer Ebene. Die Titelkämpfe der U 16 sind dabei in zwei Abschnitte geteilt, die in Ulm und Sindelfingen ausgetragen werden. Die Meisterschaften der U 18, U 20 sowie der Aktiven und Senioren finden jeweils nur an einem Ort statt.

Leichtathletik Winterlingen lockt die Läufer

Winterlingen. Nach den Silvesterläufen ist die Zeit für die Dreikönigsläufe. Auch in Winterlingen gibt am Samstag ein solches Event. Über 14,2 Kilometer erstreckt sich der Hauptlauf, der um 11 Uhr an der Winterlinger Festhalle startet. Zudem gibt es ein Jedermann-Rennen über 6,8 Kilometer. Auch Nordic Walker dürfen dabei starten. Der Winterlinger Dreikönigslauf bildet zusammen mit dem Schmeintal-Crosslauf eine Wettkampfserie. awt

LEICHTATHLETIK IM BLICK



Großer Andrang beim Silvesterlauf in Fluorn-Winzeln. Über 420 Leichtathleten gingen bei der 45. Auflage an den Start. Aus dem Zollernalbkreis waren nur wenige Läufer am Start, die holten dafür einige Podestplätze. Foto: Bernd Müller

Leichtathletik Doppelbelastung kostet viel Kraft

Tuttlingen. Simon Friedrich beendete das Jahr 2017 mit dem Silvesterlauf in Tuttlingen. Zunächst gewann der Athlet des TSV Straßberg zusammen mit Vereinskollegen den Staffellauf. Im Hauptlauf über zehn Kilometer befand sich der Straßberger dann bei Kilometer sieben in der Verfolgergruppe hinter dem späteren Sieger Valentin Wernz. Dann musste er seiner Doppelbelastung Tribut zollen. Mit einer Zeit von 33:29 Minuten wurde Friedrich Fünfter. awt

Tennis Aktive spielen in der Hobbylandhalle

Balingen. Zurzeit macht auch der Turnierreigen in der Balingen Hobbylandhalle eine Pause. Ab dem 13. Januar ist es mit der Ruhe in der Sechs-Feld-Halle wieder vorbei. Dann starten die Bezirksmeisterschaften der Aktiven. Die Titelkämpfe des Bezirks Neckar/Alb/Schwarzwald erstrecken sich über zwei Wochenenden. Am kommenden Montag endet die Meldefrist. Bei den Damen und Herren ist jeweils eine A- und B-Konkurrenz ausgeschrieben. eb